

Workshop „Von der Idee zum Text“ – Abschlussarbeit in der Landesgeschichte

Liebe Studierende,

der Arbeitsbereich Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte bietet in Kooperation mit der Studienberatung einen Workshop an, der sich an Studierende richtet, die ihre Qualifikationsarbeit planen oder bereits begonnen haben.

Landesgeschichtliche Themen bieten sich für die Erstellung von Qualifikationsarbeiten geradezu an. Der landesgeschichtliche Zugang ermöglicht die Verortung allgemeinhistorischer Themen und Fragestellungen aus vielen historischen Teildisziplinen. Ihre Konkretisierung in der Arbeit mit lokalen und regionalen Quellenbeständen, die häufig vor Ort einsehbar sind, ist für Studierende mehr als eine pragmatische Notwendigkeit. Sie führt vor allem zu neuen und für Studierende zu erstmals „eigenen“ Forschungsergebnissen. Die ersten Schritte hin zur selbständigen Forschungstätigkeit an selbstgewählten Themen sind jedoch mit Unwägbarkeiten in der Recherche und Unsicherheiten in der Umsetzung verbunden. Hinzu treten Fragen der Selbstorganisation und Arbeitsplanung. Mit diesem Workshop möchten wir zum Erfahrungsaustausch einladen und Unterstützung anbieten.

Wir laden Sie ein, Ihre geplante oder bereits begonnene Arbeit im Rahmen des Workshops vorzustellen und konstruktiv und offen zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen ihre Probleme und Erfahrungen im Arbeitsprozess. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, eine 20minütige Präsentation zu übernehmen und vorab ein kurzes Abstract (max. 2 Seiten) zu übersenden (Einsendeschluss: 20. Mai 2014).

Zum Ablauf: Der Workshop findet von **Sonntag, dem 25. Mai, auf Montag, den 26. Mai 2014** in der Jugendherberge in Bingen statt. Er beginnt am Sonntagnachmittag um **15 Uhr** mit einer ersten Vorstellungsrunde der Teilnehmer und Arbeitsvorhaben. Am Abend, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr wird der Leiter des Historischen Museums am Strom, Dr. Matthias Schmandt, durch das Museum führen und seine Tätigkeit als Museums- und Kulturamtsleiter vorstellen. Anschließend haben wir einen Tisch in einer Weinstube reserviert. Der Montag wird mit Vorträgen und Diskussion gefüllt sein. Den Programmablauf erstellen wir auf der Basis Ihrer angekündigten Beiträge. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Die Übernachtung in der Jugendherberge vom 25. auf den 26. Mai ist verpflichtend. Die Kosten in Höhe von 21,50 € für Übernachtung und Frühstück müssen von Ihnen selbst getragen werden.

Bitte melden Sie sich persönlich und verbindlich während der Sprechstunden an bei Dr. Regina Schäfer (Arbeitsbereich Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte, Zimmer 567, Dienstag 9-10 Uhr) oder Dr. Freia Anders (Studienberatung, Zimmer 522, Montag 12-14 Uhr).